



Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands

Pressemitteilung

Berlin, 12. Dezember 2011

Bürokratie ohne jeden Nutzen

Reinhardt: Abschaffung der Praxisgebühr unverzüglich in Angriff nehmen

Der Vorsitzende des Hartmannbundes, Dr. Klaus Reinhardt, hat den Regierungsfractionen bei ihren Plänen zur Abschaffung der Praxisgebühr "uneingeschränkte Unterstützung" zugesagt. **„An dieser Stelle kann die Politik unter Beweis stellen, dass sie in der Lage ist, seit langem erkennbaren Unsinn auch unverzüglich zu beenden“.** Die Praxisgebühr habe sich als gänzlich ungeeignet erwiesen, die Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen sinnvoll zu steuern. Stattdessen habe sie lediglich zu mehr Bürokratie in der Praxis geführt. Reinhardt: "Der Hartmannbund ist bereit, unverzüglich in einen konstruktiven Dialog darüber einzutreten, wie die Praxisgebühr durch sinnvolle Steuerungsinstrumente zu ersetzen ist. In diesem Zusammenhang muss auch über die Option einer sozial ausgewogenen Beteiligung von Patientinnen und Patienten an den durch sie ausgelösten Leistungen gesprochen werden." Ziel müsse bei allen Bemühungen sein, dass der Patient im Krankheitsfall ohne Hürden und unkompliziert ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen kann, aber der unregelmäßige und wahllose Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen medizinisch sinnvoll und bürokratiearm gesteuert werde.

HB-Pressestelle
Michael Rauscher (Leiter)
Petra Schröter (Sekretariat)
Tel.: 030 206208-11
Fax: 030 206208-14
E-Mail: presse@hartmannbund.de

Hauptgeschäftsführung
Schützenstr. 6 a
10117 Berlin
Telefon: 030 206208-0
Telefax: 030 206208-29
E-Mail: hb-info@hartmannbund.de
Internet: www.hartmannbund.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet unter www.hartmannbund.de verfügbar.

Deutsche Apotheker-
und Ärztebank eG Düsseldorf
Konto-Nr. 120 108 5018
BLZ 300 606 01
Ust.-Nr.: 27/620/56879